

Am Freitag gibt es einen Kleiderbasar

SIGMARINGENDORF (sz) - In der Donau-Lauchert-Halle findet am Freitag, 10. März, von 19 bis 20.30 Uhr ein Kinderkleiderbasar statt. Verkauft werden Baby- und Kinderoberbekleidung bis Größe 174 für Frühjahr und Sommer, Kommunionbekleidung, Spielsachen, Fahrzeuge, Bücher, Autositze, Kinderwagen und vieles mehr. Es können auch Kleider für Damen bis Größe 46 sowie Umstandsmode angeboten werden. Angenommen wird nur gut erhaltene Bekleidung. Zweiteiler müssen zusammengenäht werden. Nicht mehr angenommen werden: Schuhe, Handtaschen, Bodys, Socken, Strumpfhosen, Bademode, Stofftiere und Schlafanzüge. Zum ersten Mal wird auch Zwillingsbekleidung verkauft. Die Abrechnung erfolgt Samstag, 11. März, von 10 bis 10.30 Uhr. Veranstaltet wird der Basar von Frauen der Frauengemeinschaft.

Fortbildung zur Barmherzigkeit

SIGMARINGEN (sz) - Unter dem Titel „Barmherzigkeit hat viele Gesichter“ lädt das Dekanat Sigmaringen-Messkirch zu einer Fortbildung in der Fastenzeit ein. Diese wird angeboten in Kooperation mit der Klinikseelsorge Sigmaringen, dem Caritasverband im Landkreis Sigmaringen und den Caritaskonferenzen Deutschlands Diözesanverband Freiburg. Die Fortbildung findet am Freitag, 17. März, von 17 bis 21 Uhr im Dekanatszentrum Kloster Gorheim statt.

Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung bis Montag, 13. März, gibt es im katholischen Dekanatsbüro, Telefon: 07571/74 90 90, oder info@dekanat-sigmaringen-messkirch.de

Puppen aus Ölkofen sind in der Narrenburg zu sehen

Sonderausstellung zeigt ab Sonntag das Werk von Gertrud Metzler

ÖLKOFEN/HETTINGEN (sz) - Die Narrenburg in Hettingen ist Heimat des Narrenrings Alb-Lauchert. Am kommenden Sonntag, 12. März, wird die Sonderausstellung mit Miniatur-Narrenpuppen von Gertrud Metzler eröffnet. Sie kann bis zum 5. November besucht werden.

„Ab 14 Uhr geht es los“, sagt der kommissarische Museumsleiter Klaus Gluitz, der sich mit seinen bewährten Helfern auf viele an der Fasnet interessierte Besucher freut. Noch zu Lebzeiten zeigte Gertrud Metzler aus Hohentengen-Ölkofen in den Jahren 2003 (60 Figuren) und 2010 (145 Figuren) ihr einzigartiges Miniaturenkabinett in der Narrenburg. Das Vermächtnis von Gertrud Metzler besteht heute aus mehr als 170 Fasnetsfiguren. Die Bandbreite reicht von der „Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte“ (VSAN), über die „Vereinigung Freier Oberschwäbischer Narrenzünfte“ (VFON) und dem „Verband Alb-Bodensee-Oberschwäbischer Narrenvereine“ (VAN) bis hin zur „Narrenbruderschaft Obere Donau“ sowie dem gastgebenden „Narrenring Alb-Lauchert“. Darüber hinaus zeigt die Sonderausstellung auch ein paar freie Narrenzünfte, die keiner Vereinigung zugehörig sind. Somit erstreckt sich die farbenfrohe Vielfalt der Fasnetsminiaturen vom Allgäu quer durch Oberschwaben bis in den Schwarzwald hinein und hoch nach Stuttgart.

Erste Puppe war ein Geschenk

Aus einer Geburtstagsgeschenkidee heraus entwickelte Gertrud Metzler eine tiefgreifende Leidenschaft für sich, die sie bis 2012 mit Leben erfüllte. So war es wenig verwunderlich, dass sie mit diesem erfüllenden Hobby über 170 verschiedene Einzelfig-



Katja Kohler (rechts) und Carmen Heinzelmann von der Feiferzunft aus Feldhausen platzieren die Miniatur-Narrenpuppen von Gertrud Metzler für die Sonderausstellung in der Narrenburg. FOTO: PRIVAT

ren genäht hat. Die Vielseitigkeit der Schnitte war für sie immer eine spannende Herausforderung. Dieser Aufgabe stellte sie sich gerne, denn nach der Fertigstellung konnte sie sich wieder über ein neues Narrenkind freuen. Alle ihre Schnittmuster sind Unikate und von ihr selbst gezeich-

net. Den Originalhäsern getreu, beschaffte sie sich die dazugehörigen Originalstoffe für ihre 45 bis 50 Zentimeter großen Miniaturfiguren, denen sie mit Fleckles- und Blätzlekleide ebenso wie all den anderen vielfältigen Häsern Leben einhauchte. Mit Schere, Nadel und Faden ging

es ans Werk. Vom Schnitt über das Nähen der Hosen und Jacken bis zum Stricken der Socken sowie dem figürlichen Formen der unterschiedlichsten Masken hatte sich die Hobbykünstlerin Gertrud Metzler streng an die Originalmasken und Häser gehalten.

Die Ausstellung mit den Puppen von Gertrud Metzler ist sonn- und feiertags von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Infos gibt es unter www.fastnachtsmuseum-narrenburg.de

Berlin sponsert Sigmaringen die Freibad-Sanierung

Die Stadt bekommt einen überraschenden Zuschuss in Höhe von rund 2,5 Millionen Euro

SIGMARINGEN (fxh) - Überraschende Nachricht aus Berlin: Die Stadt Sigmaringen erhält für die Sanierung des Freibads einen Zuschuss in Höhe von 2,475 Millionen Euro. Wie die Bundestagsabgeordneten Thomas Bareiß (CDU) und Martin Gerster (SPD) mitteilen, hat der Haushaltsausschuss des Bundestags am Mittwoch die Aufnahme Sigmaringens in das Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur“ beschlossen. Der Bund übernimmt 45 Prozent der Baukosten. Bislang ging die Stadt davon aus, dass sie die Sanierung oh-

ne Unterstützung stemmen muss.

Das Projekt konnte sich gegenüber nahezu 1000 Projekten durchsetzen. „Das war ein zähes Ringen, doch unser Einsatz hat sich gelohnt“, sagt Thomas Bareiß. Sein SPD-Abgeordnetenkollege Martin Gerster aus Biberach, der dem Haushaltsausschuss angehört, klang ähnlich euphorisch: „Dass wir Sigmaringen in das Programm reinbekommen haben, ist der Hammer.“

In ihren bisherigen Planungen ging die Stadt Sigmaringen davon aus, dass sie die rund 5,5 Millionen Euro teure Sanierung des Freibads

ohne Unterstützung schultern muss. Ursprünglich sollten die Stadtwerke 4,5 Millionen Euro stemmen, die Stadt hätte sich mit einer Kapitaleinlage in Höhe von einer Million Euro an den Kosten beteiligt. Der Leiter der Stadtwerke, Bernt Aßfalg, sprach von einer „sehr erfreulichen Nachricht, die der Stadt völlig neue Perspektiven gibt“.

Der Gemeinderat hatte im vergangenen Jahr den Grundsatzbeschluss zur Sanierung gefasst. Gleichzeitig wurde die Entscheidung über die Zukunft der Hallenbäder vertagt. Nach derzeitigem Zeit-

plan soll der Gemeinderat im Frühjahr 2019 entscheiden, ob die bestehenden Lehrschwimmbecken saniert werden oder ein neues Hallenbad gebaut wird. Auf die Frage, was der Zuschuss für diesen Zeitplan bedeutet, sagte Werkleiter Aßfalg: „Momentan noch gar nichts.“

Die Stadt hatte bereits im vergangenen Jahr versucht, in das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur“ zu kommen. Im zweiten Anlauf hat sie es nun geschafft. Das Programm hatte im vergangenen Jahr eine hohe Nachfrage

erfahren und war mit nahezu 1000 Anträgen überzeichnet. Davon konnten nur 56 Projekte mit einem Volumen von insgesamt 140 Millionen Euro gefördert werden. Für das Jahr 2017 wurde das Programm, aufgrund der hohen Nachfrage, um 100 Millionen Euro aufgestockt. Deshalb konnten 48 weitere Projekte zum Zug kommen, darunter auch das sanierungsbedürftige Freibad in Sigmaringen. Nach Angaben von Thomas Bareiß ist Sigmaringen das einzige Projekt, das es im Gebiet des Regierungsbezirks Tübingen in das Programm geschafft hat. Laut bishe-

riger Planung soll die Technik des 1967 erbauten Freibads vollständig erneuert werden. Außerdem sollen die Becken mit Edelstahl verkleidet und der Kinderbereich aufgewertet werden.

Noch unklar ist, wann die Arbeiten beginnen. Die Stadt sucht derzeit über eine europaweite Ausschreibung nach einem Planer. Werkleiter Aßfalg favorisiert einen Baubeginn im Spätsommer kommenden Jahres. So müsste die Saison 2018 nicht ganz ausfallen und das Freibad könnte im Frühsommer 2019 wieder eröffnet werden.

ANZEIGEN



Mittagstisch heute

zu Tisch in Bad Saulgau / Herbertingen / Mengen / Hohentengen / Scheer

BAD SAULGAU	
>>La Terrazza<< Karlsruh.13, Bad Saulgau www.laterrazza-badsaulgau.de	Pizza Prosciutto e Salami - Käse, Tomaten, Schinken und Salami & Salat 6,80 € Schmutterlingsnudeln m. Spinat u. Gorgonzolakäse & Salat 7,80 € Gegrilltes Schweinefleisch an feiner Tomatensauce m. Nudeln u. Salat 9,20 €
Hotel Ochsen / Restaurant & Steakhaus Paradisestr. 6, Bad Saulgau www.ochsen-bad-saulgau.de	Gebackene Champignons m. Wedges u. Sourcream-Dip 6,40 € Panierter Schweineschnitzel mit Pommes Frites 7,20 € Hähnchenschlegel auf Cous-Cousgemüse u. Pommes 7,90 € Rindersteak mit Garnelen und Pomme Dauphine 8,90 €
Hotel-Gasthof Schwarzer Adler Hauptstraße 41, Bad Saulgau www.adler-saulgau.de	Heute kein Tagesessen - Wir haben Ruhetag!
Hotelgasthof „Spitaltor“ Schützenstr. 21, Bad Saulgau www.gasthof-spitaltor.de	Gemüseschnitzel (vegan) mit Püree, Salat vom Buffet Gänseleber m. geschm. Zwiebeln, Püree & Salat Abholung 6,00 € Tagessuppe für 1,50 € im Lokal 7,00 €
Metzgerei Frick Hauptstr. 77, Bad Saulgau www.metzgerei-frick.de	Linsen mit Spätzle und Saiten 5,20 € Heiße Theke m. Schnitzel, Kassler Hals, Fleischkäse, überbackenen Seelen, frischen Salaten

MENGEN / HOHENTENGEN	
Café-Restaurant Lamm Hauptstr. 131, Mengen	Linsen mit hausgemachten Spätzle und einem Paar Saitenwurst 6,40 €
Metzgerei Igel Friedenstr. 2, Mengen Hauptstr. 9, Hohentengen	Grillbraten mit Kroketten und Kaisergemüse Salatteller mit Putenstreifen Abholung je 4,80 € Gasthaus je 5,80 €
Hotel Rebstock Restaurant & Steakhouse Hauptstr. 93, Mengen	Cordon Bleu v. Schwein geef. m. Emmentaler und Kochschinken dazu Kroketten 8,90 € Gebackener Leberkäse mit Spiegelei dazu gebackene Kartoffeln 7,90 € Penne „à la Tomo“ mit Thunfischstücken an einer leichten Tomatensauce m. Parmesan serviert 7,50 € Gebackene Camembert an Salatbouquet m. Wildpreiselbeeren & Baguette 6,90 €

HERBERTINGEN	
Metzgerei Gasthaus zur Sonne Sonnenstr. 10, Herbertingen www.felder-metzger.de	Schweinehalssteak mit Zwiebelsoße, Kroketten & Salat Abholung 5,50 € Im Gasthaus 6,90 €

SCHEER	
Italmarket Im Ober 4, Scheer www.italmarket.de	Tortelloni mit Schinken und Sahnesauce inkl. Erfrischungsgetränk 4,90 € Neu: Pizzakarte auch für Feierabend zum Mitnehmen



Juniorabo bestellen und **50%** sparen!

Hänschen klein geht allein ... in die eigenen vier Wände hinein.

Aber nicht ohne ein Abo seiner Heimatzeitung! Dieses Angebot gibt es jetzt bis zum Alter von 25 Jahren, zusätzlich zum Vollabo der Eltern zum halben Preis.

Infos unter:
schwäbische.de/juniorabo oder
Telefon 0751 2955-5555
(Mo-Fr von 7 bis 18 Uhr, Sa von 8 bis 12 Uhr).

Ein Angebot von:
Schwäbische Zeitung
Lindauer Zeitung
Gränzbote
Heuburger Bote
Trossinger Zeitung
Ipf- und Jagst-Zeitung
Aalener Nachrichten